

ZUSAMMEN GEHT MEHR

Mitgliederbefragung Tarifrunde 2023 Deutsche Post AG

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

ab Januar 2023 verhandeln wir bei der Deutschen Post AG über die Erhöhung der Tarifentgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildenden und dual Studierenden.

Dazu werden die Entgelttabellen der Deutschen Post AG fristgerecht zum 31. Dezember 2022 gekündigt. Damit ist die Friedenspflicht zu den tariflichen Entgelten am 01.01.2023 beendet, Streiks sind ab Januar 2023 damit nicht ausgeschlossen.

Tarifforderungen dürfen nur zu den Tarifbestimmungen gestellt werden, die zuvor gekündigt wurden. In der Tarifrunde 2023 wird es um weitere Erhöhungen der Entgelttabellen gehen.

Auch im Jahr 2023 müssen unsere Tarifverhandlungen zur Erhöhung der Entgelte eine Teilhabe der Arbeitnehmer*innen sicherstellen. Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen zum Vorjahresmonat – liegt im September 2022 bei + 10 % und wird im Jahr 2023 voraussichtlich bei + 9 % liegen.

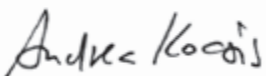
In Anbetracht der aktuell hohen Inflation muss bei der Deutschen Post AG ein nachhaltiger Reallohnausgleich sichergestellt werden. Dazu sind Tarifabschlüsse erforderlich, die deutlich über den Tarifabschlüssen der letzten Jahre liegen. Diese Ziele können nicht ohne Engagement aller und eventuell auch nicht ohne Streik erreicht werden! Wir wollen daher dich mit einer Mitgliederbefragung einbeziehen und für die Tarifrunde 2023 mobilisieren sowie weitere Mitglieder gewinnen, um noch stärker zu werden!

An der Befragung können nur ver.di-Mitglieder teilnehmen. Bitte fülle den Fragebogen aus und gebe ihn in deinem Betrieb an die ver.di-Vertrauensleute, die ver.di-Betriebsgruppe oder den ver.di-Betriebsrat bis spätestens **15. November 2022** zurück.

Mit der ausgewerteten Mitgliederbefragung zur Tarifrunde 2023 bei der Deutschen Post AG schaffen wir eine weitere Grundlage, auf der die Tarifkommission dann im November 2022 die konkrete Tarifforderung beschließen wird.

Wir werden mit der gemeinsamen Diskussion gut vorbereitet und mobilisiert bei der Tarifrunde Deutsche Post AG antreten.

Vielen Dank für deine Teilnahme.



Andrea Kocsis
Bundesfachbereichsleiterin
Stellv. Bundesvorsitzende



Tarifrunde 2023 Deutsche Post AG

- Eine prozentuale Forderung von 10% bei einer Laufzeit von 12 Monaten halte ich für:**
 - viel zu hoch
 - eher zu hoch
 - in Ordnung
 - eher zu gering
 - viel zu gering
- Zusätzlich zu einer prozentualen Forderung könnte außerdem noch eine feste Lohnerhöhung z. B. um 80,00 € monatlich gefordert werden oder stattdessen auch eine regelmäßige Sonderzahlung, z. B. eine Erhöhung des Urlaubsgeldes um 1.000,00 €.**
Ich würde bevorzugen:
 - eine monatliche Festbetragerhöhung
 - Erhöhung jährliche Sonderzahlung (Urlaubsgeld)
 - eine Kombination aus beidem
- Neu eingestellte Beschäftigte beginnen in jeder Entgeltgruppe mit einem geringeren Entgelt (Gruppenstufen), sollten diese stärker von einer Tarifierhöhung profitieren als langjährige Arbeitnehmer*innen?**
 - Ja
 - Nein, sollten prozentual oder durch Festbetrag genauso profitieren wie langjährige Arbeitnehmer*innen
- Die Ausbildungsvergütungen und die Vergütungen für die dual Studierenden müssen auch deutlich steigen.**
 - Ja
 - bin unentschieden
 - Nein, nicht erforderlich
- Ich bin bereit, unsere Forderung(en) in einem Arbeitskampf durchzusetzen.**
 - Ja, in jedem Fall
 - bin eher bereit
 - eher nicht bereit
 - Nein, in keinem Fall
- Damit wir unsere Forderungen besser durchsetzen können, werde ich meine Kolleginnen und Kollegen auf eine ver.di Mitgliedschaft ansprechen, um sie für ver.di zu gewinnen.**
 - Ja, in jedem Fall
 - werde es versuchen
 - eher nicht
 - Nein, in keinem Fall

